

Vorlage, DS-Nr. 2022/0819

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	06.09.2022			

Betreff: Geschwindigkeitsreduzierung Flughafenstraße
hier: gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, GRÜNE Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und der Fraktion DIE FRAKTION vom 22. August 2022

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Troisdorf lehnt den in der Anlage abgedruckten Antrag ab.

Sachdarstellung:

Die Angelegenheit wurde inhaltlich im Ausschuss für Mobilität und Bauwesen am 23.09.2021 (DS-Nr. 2020/0228/1) behandelt Die Ausführung der Beschilderung wurde in der Sitzung durch den Ausschuss entgegen der Beschlussvorlage der Verwaltung beschlossen.

Die Verwaltung hat hierauf die Kommunalaufsicht beim Rhein-Sieg-Kreis um Stellungnahme gebeten, die in ihrer Stellungnahme vom 06.05.2022 festgestellt, dass dem Ausschuss keine Entscheidungskompetenz in der Sache zusteht. Auch inhaltlich wurde sich der Rechtsauffassung der Stadt Troisdorf vorbehaltlos angeschlossen. Das Ergebnis sowie der Vorgang wurden dem Rat in seiner Sitzung am 21.06.2022 (DS-Nr. 2022/0591) und dem Ausschuss für Mobilität und Bauwesen in seiner Sitzung am 10.08.2022 (DS-Nr. 2022/0507) zur Kenntnis gegeben.

Die Kommunalaufsicht kam zu dem Ergebnis

„dass die Voraussetzungen für weitere Verkehrsbeschränkungen und insbesondere für die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h in beiden Fahrtrichtungen auf einem Abschnitt zwischen Ortstafel und der Grenze zwischen Troisdorf und Lohmar nicht vorliegen und eine Verkehrszeichenanordnung entsprechend unterbleiben muss“.

Mit der Einbringung des Antrages in den Rat im Rahmen der Ausübung seines Rückholrechts im Einzelfall wird das o.g. formelle Hindernis beseitigt. Dies ändert jedoch nichts an der o.g. inhaltlichen Unzulässigkeit des Beschlusses. Bei einer Beschlussfassung durch den Rat gem. dem Antrag würde die Verwaltung den Beschluss bei der Kommunalaufsicht beanstanden.

Da sich der Sachverhalt seit der Stellungnahme vom 06.05.2022 nicht gehändert hat, ist eine gleichlautende Stellungnahme zu erwarten.

Der Vorgang ist in der Anlage nochmals beigefügt.

Im Auftrag

Thomas Schirmacher
Co-Dezernent II